



BESONDERS EDLER TROPFEN

# Die Zukunft ist weiblich: Von Winzerinnen produzierte Weine

Weinkeller | Peter Keller | 19.10.2019



Barbara Mesquida Mora ist ein Geheimtipp aus Mallorca.  
(Bild: PD)

Immer mehr Winzerinnen machen sich in der männerdominierten Branche einen Namen. Wir stellen vier vorzügliche Weine von Produzentinnen vor, die auf dem Vormarsch sind.

Der Weinbau ist auch heute noch eine vorwiegend männliche Angelegenheit. Doch zunehmend mehr Winzerinnen drängen sich mit neuen Ideen, überraschenden Ansätzen und hervorragenden Weinen in den Vordergrund. In den letzten fünf Jahren habe ich auf NZZ Bellevue im Rahmen der Serie «Frauen und ihre Weine» beinahe 60 – teilweise noch weniger bekannte Persönlichkeiten – porträtiert. Für diese Kolumne habe ich vier besonders edle Tropfen herausgepickt. Sie stammen von Produzentinnen, denen 2019 besonders Ruhm und Ehre gebühren würde.

## **Biodynamischer Ansatz**

Quasi Wein des Jahres ist für mich der Sòtil Negre 2016 der mallorquinischen Ausnahmewinzerin Barbara Mesquida Mora. Die 39-jährige Spanierin schafft es dank dem biodynamischen Ansatz, in einem heissen Klima

Gewächse mit Frische und grossartiger Eleganz zu keltern. Ihr Barrique-ausgebauter Sòtil Negre aus der autochthonen Sorte Callet ist beredtes Beispiel für diesen auf der Insel selten zu findenden Stil.



Sòtil Negre 2016, Barbara Mesquida Mora, 36 Franken, über [Vinothek Brancia](#). (Alle Bilder: PD)

## Finessenreich

Ebenso warm ist es im französischen Languedoc-Roussillon. Dies ist für Brunnhilde Claux eine besondere Herausforderung. Die 35-Jährige erzeugt auf der Domaine de Courbissac dichte, finessenreiche, wenig geschwefelte Gewächse ohne jegliche Schwere. Für Gärung und Ausbau werden ausschliesslich Zementtanks statt Holzfässer eingesetzt. Ein grosser Wein aus dem Claux-Keller ist der Roc Suzadou 2015 aus Grenache und Carignan: geradlinig, konzentriert, spannungsreich, harmonisch, lang anhaltend.



Roc Suzadou 2015, Domaine Courbissac, 44 Franken, über Smithandsmith.

## Zurückhaltende Aromatik

Als Sauvignon-blanc-Spezialistin hat sich die deutsche Gesine Roll einen Namen geschaffen. Auf dem Gut Weedenborn in Rheinhessen entstehen Weissweine mit einer eher zurückhaltenden Aromatik und ohne «Schminke». Die 36-jährige Winzerin bevorzugt eine lange Hefelagerung und je nach Wein einen Ausbau imahltank oder in grossen und kleinen Holzfässern. Konsequenter trocken, puristisch, animierend und mit viel Zug präsentiert sich der wunderbare Sauvignon blanc Terra Rossa 2017.



Sauvignon blanc Terra Rossa 2017, Weingut Weedenborn, 23 Franken; über Pinot and Friends.

## Mit guter Säure

Auch in der Schweiz sind die Winzerinnen im Vormarsch, wie die Waadtländer Nachwuchs-kraft Laura Paccot vom Weingut La Colombe in Féchy beweist. Die 28-jährige, ausgebildete Önologin wird den renommierten Familienbetrieb dereinst übernehmen und sieht sich in erster Linie als Botschafterin des einheimischen Chasselas. Ihr Credo: herkunftsbezogene Weine mit moderatem Alkohol. So stammt etwa der gelungene, trockene, mittelschwere, mit einer guten Säure ausgestattete Petit Clos Mont-sur-Rolle 2017 aus einer steilen Einzellage auf 500 Metern über Meer.



Petit Clos Mont-sur-Rolle 2017, Domaine La Colombe, 17 Franken; über Domaine La Colombe.